

Hallische Zeitung

Insertionsgebühren für die fünfgeheilene Seite...

vorm. in G. Schwesfke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Nummer 256.

Halle, Mittwoch 2. November 1887.

179. Jahrgang.

Bestellungen

auf die Hallische Zeitung für die Monate November und Dezember...

Die Expedition.

Halle, den 1. November.

Politische Mittheilungen.

Vom Prinzen Wilhelm ist an die Direction des „Vulkan“ zu Cottin in Folge des Vertrages...

Die Kritik, welche in den letzten Jahren bezüglich der Vorbildung der Juristen im Landtag...

Das durch die von der Stadtverordneten-Versammlung zu Köln beschlossene Eingemeindung der Vororte...

Die Kommission für die juristische Studien- und Prüfungsordnung eingeleitet worden. Den Vorsitz führt der Wirk. Belegene Der-Jurist-Rath im Justiz-Ministerium...

Die Kommission hat bereits gestern eine mehrstündige Sitzung gehalten. Die Aufgaben der Kommission sind nach Lage der Sache sehr umfassender Natur...

Aus der Uebersetzung eines lateinischen Schreibens, welches Friedrichhof Dr. Kopp an die ihm untergebene Geistlichkeit gerichtet hat...

Denk wenn wir verlangen, daß der Staat die Rechte unserer Kirche aude und behalte und ihre Autorität in kirchlichen Dingen anerkenne...

Die Erinnerungen des Grafen von Schaf.

Als sich Alexander Dumas einst auf einer Gesellschaft von dem Kreise der Unterthanen in eine Nische zurückgezogen hatte...

„Nicht wahr, Herr Dumas, Sie langweilen sich endlich?“ „Im Gegentheil, mein Verehrtester“, erwiderte Dumas...

Langeweile ist stets ein Zeichen von geistiger Blindheit. Das Leben ist immer interessant. Es ist das bekannte Buch, von welchem der wijige Schilderung...

Nur langweilige Menschen langweilen sich. Der geniale Baumlet findet in einer Nische wohnen und sich ein König von unermeßlichen Reichen dünken...

Die Idee, an die Welt, für welche bisher Religion und Philosophie nur ethische Wege hatten, nun einmal auch das Maß des ethischen Schönen anzulegen...

lat und ausübt, selbst gewissenhaft ehren und durch Ermahnung Andere dazu anhalten...

Die „Nat. Z.“ erklärt, daß Herr Sobrecht nicht der Verfasser einer Zuschrift sei...

Wie viel deutsche Katholiken sind ultramontan (Anhänger des Centrums)? fragt die Köln. Ztg. und schreibt u. a.: „Wir schätzen uns, fürs ganze Reich die Aufstellung zu machen.“

Und diese sieben und eine halbe Million Katholiken sollen nicht als echte Katholiken gelten! Dann müssen die deutschen Bischöfe an die Brust schlagen und reumüthig sagen: „Wir haben die uns anvertrauten Herden schlecht behütet!“

„Ganz besonders bemerkenswerth ist, daß die neun Millionen ultramontaner Katholiken bis auf wenige Führer und Fanatiker den unteren Schichten der Bevölkerung angehören, daß die gebildeten Classen in der Mehrheit Gegner des Centrums sind...“

Die Zustimmung sämmtlicher Mächte zu dem demselben nunmehr mitgetheilten englisch-französischen Uebereinkommen, betreffend die Neutralisirung des Suezkanals...

Italien. Nach dem Diferatore Cattolico hätte sich vor einigen Tagen eine italienische Juden-Deputation, bestehend aus drei Rabbinern und mehreren jüdischen Notabeln, nach Rom begeben...

Rußland. Auch Petersburg hat unterrichtete Kreise glauben jetzt, daß von russischer Seite Vorschläge zu einer

Zusammenkunft des Zaren mit Kaiser Wilhelm ausgehen werden. — Herausgeber der Moskauer Zeitung nach Petrovski werden, der Zaroff als Gehilfe an solchen Handlungen und das Volk ganz in seine Hand zu führen würde.

Bulgarien. Kein Ged. Der bulgarische Agent in Konstantinopel, Bulfowitsch, hat im Auftrag seiner Regierung der Porte folgende Erklärung abgegeben: Die Regierung von Sofia sieht die Verwaltung der öffentlichen Schuld anworten, daß sie dieser nichts zahlen kann...

Das Sozialer Regierungsbild bringt heute einen heftigen Artikel gegen Karakewlow, Janow und Mikiforow, hält den drei genannten Ministern ihren Muthwillen an Surze des Fürsten Alexander vor und verlangt, daß sie vor der Sobranie des Hochvertrages angefaßt werden.

„Die Verlängerung der Legislaturperioden“

laute das Thema, das Herr Prof. Dr. König getern im nationalliberalen Verein behandelte. Eine kurze Darstellung der Entstehungsgeschichte des Art. 24 der Reichsverfassung...

Die Wählbarkeit der kurzen Legislaturperioden erwidert Krieger einmüthig in der allabunigen Aufregung des Volks, dem allzuhäufigen Wählbarkeit der Reichstages, das entziehen politisch schädlich würde...

Die Wählbarkeit der kurzen Legislaturperioden erwidert Krieger einmüthig in der allabunigen Aufregung des Volks, dem allzuhäufigen Wählbarkeit der Reichstages, das entziehen politisch schädlich würde...

Die Wählbarkeit der kurzen Legislaturperioden erwidert Krieger einmüthig in der allabunigen Aufregung des Volks, dem allzuhäufigen Wählbarkeit der Reichstages, das entziehen politisch schädlich würde...

Die Wählbarkeit der kurzen Legislaturperioden erwidert Krieger einmüthig in der allabunigen Aufregung des Volks, dem allzuhäufigen Wählbarkeit der Reichstages, das entziehen politisch schädlich würde...

Die Wählbarkeit der kurzen Legislaturperioden erwidert Krieger einmüthig in der allabunigen Aufregung des Volks, dem allzuhäufigen Wählbarkeit der Reichstages, das entziehen politisch schädlich würde...

die Langeweile, noch nicht zurück. Es giebt Menschen, die in der Welt umherblättern, wie in einem Bilderbuch...

Das Alles haben wir dem Grafen Schaf tausend Andere getheilt. Aber wenn sie mit hieutig Jahren ihre Erinnerungen schreiben sollten, so würden sie vielleicht doch nicht gleich ihm damit beginnen können...

Was den Grafen Schaf vor ihr bewahrt hat, das ist gerade die tiefgegründete Einseitigkeit seines individuellen Wesens; er ist für alle Erfindungen des Lebens einseitig empfindlich und rekonstruierbar...

Die Idee, an die Welt, für welche bisher Religion und Philosophie nur ethische Wege hatten, nun einmal auch das Maß des ethischen Schönen anzulegen, ist gewiss an sich nicht unbedeutend...

Die Idee, an die Welt, für welche bisher Religion und Philosophie nur ethische Wege hatten, nun einmal auch das Maß des ethischen Schönen anzulegen, ist gewiss an sich nicht unbedeutend...

„Ein halbes Jahrhundert. Erinnerungen und Aufzeichnungen von A. F. Graf von Schaf. Stuttgart 1888. (Deutsche Verlagsanstalt.)“

absoluten Bedürfnissen des praktischen noch des geistigen Lebens; wir wollten ohne Pythias, ohne Rafael, ohne Goethe, ohne Beethoven leben und denken und glücklich sein...

Schaf ist von dieser Idee auf's Innigste befeht, und Niemand wird ihm ihre Verwirklichung abstreiten wollen, zumal er selbst erkennt, daß er niemals mit ihr zufrieden sein würde...

Schaf ist von dieser Idee auf's Innigste befeht, und Niemand wird ihm ihre Verwirklichung abstreiten wollen, zumal er selbst erkennt, daß er niemals mit ihr zufrieden sein würde...

Schaf ist von dieser Idee auf's Innigste befeht, und Niemand wird ihm ihre Verwirklichung abstreiten wollen, zumal er selbst erkennt, daß er niemals mit ihr zufrieden sein würde...

Schaf ist von dieser Idee auf's Innigste befeht, und Niemand wird ihm ihre Verwirklichung abstreiten wollen, zumal er selbst erkennt, daß er niemals mit ihr zufrieden sein würde...

Schaf ist von dieser Idee auf's Innigste befeht, und Niemand wird ihm ihre Verwirklichung abstreiten wollen, zumal er selbst erkennt, daß er niemals mit ihr zufrieden sein würde...

Kunst, Wissenschaft und Theater.

Multifacette Produktion Deutschlands. Die Theaterproduktion ist wohl die schönste, die wir in der Welt besitzen und die sich am besten und reichhaltigsten im Theaterproduktion wiederfindet und fruchtbar ist die Theaterproduktion der Kunst.

Aus Rom wird der 'Zeit. Jg.' geschrieben: Die Frage hinsichtlich der Aufführung der Werke der berühmten römischen Bildhauer ist derzeit fertig behandelte. Die Werke der Bildhauer der Renaissance, Giordano Bruno, scheint in ein neues Stadium einzutreten zu sollen.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Der Abentüer eines Original-Kochrezepts in nur mit deutscher Sprache. Am 21. Oktober. (Wahl. Leidenfunde.) Zum Vertreter bei der konstituierenden Genossenschafts-Versammlung der Provinz Sachsen am 1. November 1887.

war. Wie es heißt, hat die Frau die Nacht hindurch im Freien geschreit und auf viele Weise das junge Leben in Lebensgefahr gebracht. Die Mutter wurde festgenommen und soll morgen in das Amtsgerichtsgefängnis nach Weisen eingewiesen werden.

1. Sonntag, 30. Oktober. (Wahl. Leidenfunde.) Am 30. Oktober. (Wahl. Leidenfunde.) Am 30. Oktober. (Wahl. Leidenfunde.) Am 30. Oktober. (Wahl. Leidenfunde.)

Am 30. Oktober. (Wahl. Leidenfunde.) Am 30. Oktober. (Wahl. Leidenfunde.) Am 30. Oktober. (Wahl. Leidenfunde.) Am 30. Oktober. (Wahl. Leidenfunde.)

Phase des Wolfmonds und hat seinen Auf- und Untergang des Wolfmonds und hat seinen Auf- und Untergang des Wolfmonds und hat seinen Auf- und Untergang des Wolfmonds.

Aus aller Welt.

Der päpstliche Stuhl angeht. Ein in Aussicht stehender Prozess, bei welchem der Beflagte Vicenzo Grignani sein soll, als der päpstliche Stuhl, wird gegenwärtig, wie man dem 'Zeit. Jg.' aus Rom schreibt, den Gesandten in der Stadt. Anfangs dieses Jahres wurde bezüglich nämlich der in Camerino 1777 geborene Francesco Torzoni, ein berühmter, sein Vaterland, um einen reichen englischen Kaufmann nach Columbia zu folgen.

Wie viel Wasser enthält der Gestein etc. Wenn das Wasser des Gestein etc. leer wäre, wie viel Zeit brauchte die Natur, um es wieder zu füllen? Die Frage ist schon wiederholt gestellt worden und es gab keine richtige Antwort.

Armonischer Wochenplan.

30. Oktober bis 5. November 1887. Die Sonne bestreift sich im Zeichen des Skorpion von 216,5 Gr. bis 222,5 Gr. Länge und läuft lo west, das ist im Mittwoch (2. November) eine vollständige Rotation von 180 Grad.

Die Tochter eines Mannes, der sich in die Welt verlor, hat die Witte an den Kaiser, da sie und ihre Mutter multifacettiert seien und sich noch mehr ausbilden wollten, ihr ein Piano zu diesem Zwecke zu schenken.

des Doktor's Schlafzimmers; dasselbe stand weit offen und diese Wahrnehmung erfüllte mich mit banger Sorge.

Was nun, wenn der Doktor zufällig den Einfall hatte, an's Fenster zu treten? Ich sah ihm gegenüber auf dem Dach und bot keine Pistole ein kann zu schließendes Ziel - eine höchst unbedeutende Empfindung beschlich mich und auf Händen und Füßen weiter kriechend suchte ich mich von der gefährlichen Stelle zu entfernen.

Die Uhr an mein Ohr haltend, stieß ich einen leisen Fluch aus - die Uhr stand, wahrscheinlich schon seit Mittag und ich war also wahrscheinlich viel zu früh aufgeschreckt! Wie zur Bestätigung dieser Vermutung verlor ich die Thürschwelle in Lippen, deren Schläge deutlich durch die stille Nacht tönten, jedoch die Mitternachtsstunde - somit war es gar nicht verwunderlich, daß der Doktor sich noch im Laboratorium befand und ich durfte von Glück sagen, wenn er nicht, durch das Geräusch des fallenden Ziegels aufmerksam gemacht, an's Fenster trat!

Was sollte das bedeuten? Hatte der Doktor verstanden, das Licht zu löschen, oder war er gar im diese Stunde noch auf? Ich zog meine Uhr hervor - dieselbe wies auf die zweite Stunde und das machte mich furcht, denn bevor ich meine Wanderung angetreten, hatte sie auch auf zwei Uhr gestanden.

Auf dem westlichen Dach mündeten etliche Schornsteine und diese boten mir erwünschte Deckung und Sicherheit, falls es das Unglück wolle, daß der Doktor doch noch eine nächtliche Probenahme machte. Ich machte es mir auf dem Dach so bequem als möglich, indem ich mich so hinter die Schornsteine fauerte, daß diese zwischen mir und der Dachrinne lagen und hier wartete ich geduldig, bis der Zeitpunkt zum Handeln gekommen sein würde.

Endlich, es hatte schon ein Uhr geschlagen, hörte ich ein Fenster klirren - offenbar hatte der Doktor sich jetzt in sein Schlafzimmer begeben und das Fenster desselben geschlossen.

Romanzeile der Hallischen Zeitung.

Zweck geschrieben - wenn sie den Brief, wie ich auf demselben gebeten, zurückerschickte, wäre das ein gutes Zeichen und brauche ich dann nicht abwarten zu werden. Ich besondern Nachdruck schärfte ich ihr ein, den Brief unter keinerlei Umständen in die Hände der Postbeamten zu geben, daß der Doktor um jeden Preis würde erfahren wollen, was seine Frau zu sagen hatte, ließ sich mit Sicherheit annehmen und so blieb ihm kein anderer Ausweg als seine Gattin zu schicken.

Als die Gattin von Beachamp in der Ferne auftauchte, erklärte ich, ich sei müde und wolle mich in's Moos lagern, während Euse meine Bitte ausprüfte, sobald sie indeß außer Hörweite war, schlich ich mich am Waldhaus weiter und machte erst Halt, als ich eine Richtung erreicht hatte, welche einen Ausblick auf den Thorweg bot.

Wie ich vorausgesehen, brauchte meine lächelnde Stimme geraume Zeit, bis sie ihre Hofstatt aufgefunden und die Tafel der Laubstämme wieder eingehängt hatte - während dessen bellte der Hund wie toll und laufend und stellte sich an, als ob er Euse freisetzen wollte.

Es währte ungefähr zehn Minuten, bis in Beantwortung der Hofstatt - Frau Norman am Thore erschien, und ich frohlockte innerlich ob meiner zutreffenden Berechnung der Thatigkeiten. Ich sah Euse den Brief aus der Tasche ziehen und der Dame reichen, aber da Frau Norman mir den Rücken scherte, vermochte ich nicht zu entdecken, wie sie die Hofstatt aufnahm und in atemberaubender Spannung schlich ich tiefer ins Dickicht und wartete auf die Rückkehr meiner Wotin.

Wald hörte ich Euse, deren Grazie lebhaft an ein Mißgeschick erinnerte, sich dem Waldbrunde nähern - als sie sich erblickte, hob sie triumphierend den Brief empor und beehrte sich, an meine Seite zu gelangen.

Dreimüdiges Kapitel.

Thomas Craik's Ergebnisse.

Nicht leichten Herzens entschloß ich mich, zum zweiten Male den Fuß in des Löwen Höhle zu setzen - daß der Doktor nach Bedarf noch etliche Angeln für mich in Bereitschaft haben würde, stand kaum zu bezweifeln und wer bürgte mir dafür, daß der nächtliche Schuß nicht besser traf?

Der Theater-Saison.



Opern-Gläser
 von 3 Grad an mit
 Spectacul-mitteln
 von 10 Grad an.



**Julius Blüthner's
 Pianoforte - Magazin,
 Poststraße 15, I.**



[1417]

Emil Tornau,
 Leipzigerstraße 89. [1967]
 Sophas, Matratzen u. Bettstellen
 empfindl. billig [1960]
 Fink, Zuberger, H. Rieckstr. 15.

Thüringer Kunstfärberei Königsee.

Anerkannt vorzügliche Leistungen. — Mässige Preise. — Rasche Lieferung.
 Annahmestelle: **M. Geyer, Geiststrasse 35,** Chemische dessen Waschanstalt u. Filialen. [1963]

In Richard Mühlmann's Verlag in Halle a/S. ist soeben erschienen:
Herr Prof. Dr. Chr., Das Schöne. Heftliche Betrachtungen für gebildete Kreise. Broch. 3 1/2 80 S. Eleg. gebunden 3 1/2 60 S.
Notrott, Pastor L., Die Götterliche Mission unter den Kolts. Die Arbeiten in den Jahren 1874—1887. Mit 1 Karte. Broch. 3 1/2 80 S.
 Von demselben Verfasser erschien früher in meinem Verlag:
Die Götterliche Mission unter den Kolts. Von der Gründung bis zum Jahre 1874. Broch. 5 1/2. In Leinwand 5 1/2 80 S. [1975]

Luther-Feier 1887 in Torgau.
 Donnerstag, den 3. November und Freitag, den 4. November Abends 9 Uhr,
 Sonntag, den 6. November Nachm. 4 1/2 Uhr und Sonntag, den 13. November Nachmittags 6 Uhr im Theatersaale des „Preussischen Hof“
Luther und seine Zeit.
 Volksschauspiel von **August Trümpelmann,** unter der Mitwirkung und Leitung des Herrn **Carl Porth,** Königl. Stächs. Hofschachspielers in Dresden.
Einlasskarten: Loge und Sperrsitze (nummerirt) à 2 Mk., I. Platz (nummerirt) à 1 Mk., II. Platz à 50 Pfg. sind bei Herrn Kaufmann **Moritz Roeder** und bei Herrn Kaufmann **Oswald Uhle** in Torgau zu haben.
 Bestellungen auf Einlasskarten für die am 6. November Nachm. 4 1/2 Uhr ausschliesslich für Auswärtige stattfindende Aufführung werden bis zum 3. November Abends erbeten. [1968]
 Das Comité zur Beschaffung von Geldmitteln für ein Luther-Denkmal in Torgau.



Rauchtische und Schirmständer
 von 2,50 Mt. an, sowie alle Holzgalanterie-Waaren empfindl. zu billigen Preisen
C. F. Ritter,
 Halle a/S., [2011]
 Leipzigerstraße 91.

Neu! Neu!
 Unübertroffen nur bis Sonntag, den 19. November.
Im Laden Leipzigerstr. 47 (Hotel Stadt Berlin).
Verkauf von Zauberapparaten zc.
 über 100 verschiedene Nummern von 25 Pfg. bis 150 Mt. für Erwachsene (sowie auch für Kinder) besonders zu empfehlen, da sie zum Nachdenken anregen und die Gewandtheit fördern. 3 D. Vertikalen, Gebirgschen, Wanduhr in Bronze, Liebessteinen je 25 S. — Zauberstab aus Goldglas, Zauberperle, Zauberfächerchen, Verwünschungsstäbchen u. s. w. je 50 S. — Zauberwürfel, Zauberarten, Zauberhagel, Sparräder, Verwünschungsbüchlein, Silberrohr u. s. w. je 1 S. — Zauberzangenreißer 1 1/2 bis 5 S. — Schürze durch die Waage ziehen 1 1/2 S. — Magnetische Karten, Würfel und Uhngirnen u. s. w. je 2 S. — Elegante Karten, Uhren- u. Gestirnskarten, überirdische und wunderbare Klänge, Buchdruckmaschine, Briefkasten, Uhrenwerke, Kartenrahmen u. s. w. von 5 bis 15 S. — Das Zischrad, Wunderschlange, Blumenfächer u. s. w. u. s. w.
Gefüllte Zauberkerzen für Kinder
 von 2 bis 50 S.
 Englische Wunderkerze (5 Minuten leuchtend) 1 Mark.
 Preislisten gratis, auswärts franco. [2001]
 Genane Erklärung bei jedem gefüllten Apparat.
Th. Noite aus Halberstadt.
 Verkauft auch jeder Zeit von Halberstadt aus, für Vereine u. Rabatt.

Sonnabend, den 5. November
 Abends 7 1/2 Uhr
 im Saale des „Prinz Carl“
Concert
 des kgl. preuss. u. k. k. österr. Kammersängers
Ladislau Mierzwinski,
 unter Mitwirkung der Klavervirtuosin
Fräulein Melanie Wierzkowska
 aus Wien.
Programm:
 1. Variationen Cmolli—Beethoven. 2. Aria a. Hugenotten—Meyerbeer. 3. Die Loreley—Liszt. 4. a. Nocturne—Chopin. b. La Source—Liszt. 5. Menuet à l'antique—Paderewsky. 6. Ideale—Tosti. 7. a. Aufschwung—Schumann. b. Valse—Moszkowski. 7. Stillehime a. Rob. der Peñal—Meyerbeer
 Der Concertflügel ist aus der Hofpiano-fabrik **Th. Steinway Nachfolger** (Grotzian, Hefterich & Schulz) in Brannschweig.
Preise der Plätze. [1967]
 I. Platz 4 S., II. Platz 3 S., III. Platz 2 S., IV. Platz (Stehplatz) 1 S.
 Der Verkauf der Billets findet in der Musikalienhandlung von **Walter Alban,** Leipzigerstrasse 27, sowie Abends an der Kasse statt.

M. Peiser a. Berlin,
 Blumen- u. Makartbonnetfabrik,
 Halle a/S., Geiststr. 2
 vis-à-vis Promenade.
Makartbonnet
 als neuester Salons- und Zimmerhutm od. 30 S.
 bis 15 S.
 Dieses Makartbonnet aus exotischen Größen u. Farben prächtig und kampaswedel besetzt mit einem reizenden Colibri verziert mit Bienen u. mit Cuirre Stoffe.
 Diese Figuren reich verziert. Bonquet mit Vale 1 Meter hoch, 3 S. 50 S.
Spezialfabrik der Firma:
 Künstl. Pflanzen, Jardiniere mit künstl. Blumen besetzte Körbe zc. Fämnisse für Jardiniere und Schalen. [1980]

Möbel-Ausverkauf.
 Wegen Aufgabe aller sämtlichen Möbel als Sophas, Schreib- u. Kleiderschränke, Vertikals, Komm., Schränke, Bettst., u. Matr., Tische, Spiegel etc. in allen Sorten zu sehr billigen Preisen ausverkauft werden. [1991]
Z. Gr. Klausstraße 7. I. Etage.

Bestes, eisernes Baumaterial:
 Träger, Gerüstschienen, Eisenbahnschienen, Säulen, Pfeiler, Treppen zc.
Eiserne Vielbarrieren etc.
 hierzu zu billigen Preisen.
 Reichhaltiges Lager. Söbner, Spezialität.
 Zahlreiche Referenzen.
 Kataloge, Preisverzeichnisse u. technische Berechnungen unentgeltlich.
E. Leutert, Maschinenfabrik und Eisengießerei.
 Halle a/S., Gieschkestr. [1961]

Abonnements-Concerte.
 In dem gewiss nicht unrichtigen Gefühl, das grössere Symphonieconcerte mit namhaften Solisten, nach Art der Königl. Gewandhausconcerte, in einer Stadt von der Größe und Bedeutung, wie Halle die besitzt, nicht fehlen dürfen, werden dieselben hiermit wieder ausgeschrieben. Zu dem im Laufe des Winters stattfindenden 4 Concerten follet
 ein Preis zu Mk. 6.—
 ein ungeperrter Platz Mk. 6.—
 ein Billet für ein einzelnes Concert follet 3 resp. 2 Mark.
 Die Billette können folglich bei Herren **Meyer & Stock, Fohler 9,** in Empfang genommen werden. **F. Voretzsch.** [1965]
Steinhor 1. Stadt Strassburg, 1. Schlachtfest.
 Mittwoch, den 2. cr. [1968]
Friedrich Wege.
Öffentlicher Vortrag!!!
 Thema: **Was ist der Mensch aus dem Thiergeschlecht hervorgegangen, oder ist ein göttliches Wesen?** heute Mittwoch Abends 8 Uhr im Kirchenlocale der apost. Gemeinde, Gr. Märkerstr. 29. [1971]
 Eintritt frei!
Königl. Klinik für Zahn- und Mundkranke,
 in der alten Weidens täglich 8 Uhr. Unentgeltliche Behandlung. **Prof. Holländer.** [1913]

Neu! Neu!
 der beste, haltbarste und billigste Kamm ist der **Nickelstahl-Kamm.**
Allerwelts-Kamm
 zerbricht niemals, kratzt nicht, [2007]
 und kostet nur **50 Pfg.**
 Wiederverkäufeln
hohen Rabatt.
Carl Th. Plötz,
 52. Gr. Ulrichstr. 52.

Kein Husten mehr!
 Die unheilbare Heilkräft der Zwiebel gegen Husten, Sals-, Brust-, Lungenerkrankungen, Engbrüstigkeit und Bluthusten findet ein allgemeines Zeugnis in dem Gedächtnis der berühmten ärztlich empfohlenen **Carl Koch'schen Zwiebel-Bonbons,** welche Tausenden schon Nasse gebracht haben. In Packeten von 80 S. 60 S. und 1 S. sind dieselben einzeln und allein bei **Carl Koch, Herrenstr. 1, Heimbold & Co.,** Leipzigerstr. 3, **H. Kaufmann** am Markt, **G. Oswald,** Giesstr. **Gustav Mahke,** Linden-u. Turmstr.-Ecke. **H. O. Danzel,** Friedrichstr. 15 und in den Apotheken. [1967]

H. Nabel, Landschaftsgärtner,
 Gieschkestr. 2, Halle a/S.
 empfiehlt sich den geehrten Verehrten von Halle a/S. Gieschkestr. 2. Umgegend als Spezialist in dieser Branche, bietet bei den im Herbst üblichen Arbeiten schon jetzt Anleitung zu wollen um schnell und pünktlich ausführen zu können. **D. O. [1966]**

Gambrinus, Gasthof z. schw. Bär,
 Bärgasse 9, dicht am Markt.
Export-Bier à Glas 0,4 Tr. 15 S. aus
Oberländers Brauerei, Frankfurt a. M.
 Anerkannt guten Mittagstisch à 75 S., 3 Gänge nach Wahl. [1965]
Wilhelm Müller.

Hôtel z. schw. Adler.
 Mittwoch, den 2. November [1977]
Schlachtfest.
Louis Barchardt.

Victoria-Theater.
 Mittwoch den 2. November 1887
Reif-Reiflingen. [2000]
Zünftigen Privatunterricht in und außer dem Hause ertheilt in allen Gymnasialfächern **W. Winter,** stud. th. et philos., H. Ulrichstr. 20 II. [1984]

Ausschnitt
 feiner Wurst- u. Fleischwaren, täglich frische gel. Zunge, H. Hamburger Rauchfleisch, Cervelatwurst, gek. Schinken, rothen Schinken, Filet-Roulade, Trüffel- und Sardellen-Leberwurst, div. Rouladen und Braten, sowie geräucherter Fleischwurst à 25 Pfg. 70 S. Schmeckhafte Delicatessen der Saison empfindl. [1962]
W. Assmann,
 Gr. Ulrichstr. 27.
 Vorzüglich schmeckende Pfannkuchen mit Mandelquai empfindl. bei **Carl Koch, Herrenstr. 1.**



